



Stadt Böblingen



**Deutsches Bauernkriegsmuseum  
Böblingen  
Museum Zehntscheuer**

Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen,  
Telefon 0 70 31 / 6 69 - 17 05 / 16 86  
e-Mail wenzel@boeblingen.de

**BAUERN  
KRIEGS  
MUSEUM**  
BÖBLINGEN ZEHNTSCHEUER

**Öffnungszeiten**

Mi – Fr 15.00 – 18.00 Uhr  
Sa 13.00 – 18.00 Uhr  
So, Feiertag 11.00 – 17.00 Uhr

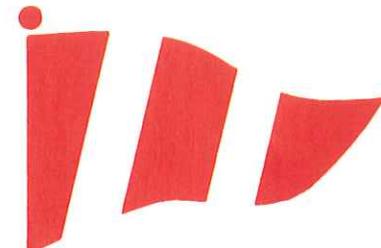
Führungen für Gruppen und Schulklassen  
– auch außerhalb der Öffnungszeiten –  
nach Vereinbarung unter 0 70 31 / 6 69 -  
16 86 oder AmtfuerKultur@boeblingen.de

Aktuelle Informationen über  
Sonderausstellungen finden Sie unter  
[www.boeblingen.de](http://www.boeblingen.de)

Stand: Januar 2010  
Änderungen vorbehalten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Deutsches  
Bauernkriegsmuseum  
Böblingen  
Museum Zehntscheuer**





## Böblingen und der deutsche Bauernkrieg

Unter den wenigen steinernen Geschichtszeugnissen Böblingens, die den Zweiten Weltkrieg überdauert haben, nimmt die sanierte Zehntscheuer einen besonderen Rang ein. Hier wurden einst die Naturalabgaben des »Zehnten« eingelagert – im deutschen Bauernkrieg von 1525 einer der Hauptpunkte bäuerlicher Kritik.

Der 12. Mai 1525 ging als wohl denkwürdigstes Datum in die über 750jährige Stadtgeschichte Böblingens ein. Vor den Toren der Stadt wurden an diesem Tag die aufständischen Bauern blutig besiegt – eine der Entscheidungsschlachten im deutschen Bauernkrieg war verloren.

### Die Ziele des Museums

Die Erinnerung an diesen Tag und die größte Massenerhebung der deutschen Geschichte will das Deutsche Bauernkriegsmuseum Böblingen wach halten. Es will aber nicht nur Kampf und grausame Niederlage dokumentieren, sondern vor allem auch Lebensbedingungen des »gemeinen« Mannes, seine Ziele und Hoffnungen, sein Wünschen und Wollen an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit sichtbar und greifbar machen.

Bauernalltag – das bedeutete damals harte körperliche Arbeit, ständige Sorge um die Lebenssicherung, Zwang zu Fronarbeit und Abgabeneistung.

### Die Bauernkriegsereignisse

Seit 1524 kam es in Oberdeutschland zu Unruhen, die schließlich im bewaffneten Kampf ihren Höhepunkt erreichten. Allein im Gebiet des heutigen Baden-Württemberg erhoben sich mehr als 100.000 Menschen.

Das Deutsche Bauernkriegsmuseum Böblingen dokumentiert die Protestzüge der Bauern und das Kampfgeschehen, würdigt die Bauernführer und ihre Konzepte, beleuchtet Fakten und Hintergründe.

### Der Kampf mit dem gedruckten Wort

Für die Menschen des Mittelalters war vor allem das gesprochene Wort Mittel der Kommunikation. Doch das mündliche Wort allein hätte der Sache der Bauern nicht zum Durchbruch verholfen. Erst die Erfindung des Buchdrucks schuf die Voraussetzungen, dass bäuerliche Reformanliegen sich weiträumig verbreiten konnten. Kurzgefasste Broschüren wanderten von Hand zu Hand und wirkten auf die öffentliche Meinung ein – Flugschriften wurden die Medien der Zeit.

Das Museum zeigt Einblattdrucke und Flugschriften aus der Zeit des Bauernkriegs und der Reformation. Am Modell einer frühen Druckerpresse in Originalgröße wird gezeigt wie Flugschriften entstanden.

